

## Vorwort zur 2. Auflage

In der Zeit seit dem Erscheinen dieses EZW-Textes hat sich viel getan, selbstverständlich auch in Bezug auf das Verhältnis von Religion und Verfassung. Man mag insbesondere an konkrete Anwendungsfragen denken, aber auch an Tendenzen, die Koordinaten einer religionsfreundlichen Auslegung des mit dem Grundgesetz gegebenen Rechtsrahmens in Richtung deutlichere Trennung oder gar Laizismus zu verschieben. Dennoch sind die hier versammelten Texte ganz unabhängig von ihrem Entstehungszusammenhang hoch aktuell. Denn sie nehmen grundlegende Fragestellungen in den Blick, die nichts von ihrer Brisanz verloren haben, eher im Gegenteil. Auch die Erklärung europäischer Muslime von Mustafa Cerić mag zwar als solche nicht mehr oben auf den Tagesordnungen heutiger Dialogformate stehen – die in seiner ausführlichen Einleitung zu der Deklaration entfaltete Perspektive eines „Islam in Europa“ im Gegenüber zu einem Euro- oder europäischen Islam bedarf jedoch dringender denn je einer aufmerksamen und kritischen Auseinandersetzung.<sup>1</sup>

So erscheint es nicht nur naheliegend, sondern im Jahr der Feierlichkeiten zum Inkrafttreten des Grundgesetzes vor 70 Jahren mehr als passend, die Diskussion auch in dieser Hinsicht und auf diese Weise weiter zu führen.

Der Textbestand wird bis auf wenige Druckfehler unverändert wiedergegeben. Die wenigen zeitgebundenen oder aus anderen Gründen nicht mehr ganz aktuellen Stellen sind als solche erkennbar.

Wir übergeben diesen EZW-Text erneut der Öffentlichkeit und verbinden damit die Hoffnung auf nützliche Impulse für die Bewahrung und Förderung des grundgesetzlich vorgegebenen Rahmens, in dem Glaubens- und Meinungsfreiheit ebenso ihren Platz hat wie die Freiheit von Religion und Glauben.

*Friedmann Eißler  
Berlin, im Mai 2019*

---

<sup>1</sup> Ausführlicher dazu: Friedmann Eißler, Islam und Islamismus. Aspekte des Islam in Europa zwischen Mythos und Minderheitenpolitik, in: Matthias Petzoldt (Hg.), Europas religiöse Kultur(en). Zur Rolle christlicher Theologie im weltanschaulichen Pluralismus, Theologie – Kultur – Hermeneutik Bd. 14, Leipzig 2012, 97 – 124.